

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Band: 74 (2003)
Heft: 3

Anhang: Newsletter / REDI AG
Autor: REDI AG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

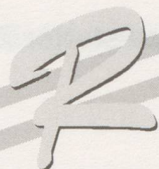
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



REDI AG POSTFACH 8501 FRAUENFELD TEL. 052 / 721 09 21 FAX 052 / 721 58 00

Newsletter

FRÜHLING 03

Inhalt:	Seite
❖ Jubiläum – 25 Jahre REDI	2
❖ Die Kostenrechnung gemäss KVG Verarbeitung mit integrierter Kostenrechnung Aufbau der Anlagebuchhaltung Kurse und Ausbildungen	3
❖ Verarbeitung via Datencenter REDI Erste Erfahrungen mit dieser Verarbeitungsform	4
❖ Personalwesen Arbeitsvertrag/Personalreglement	5
❖ Diverses Personal REDI AG Erfolgreiche Absolventen als Heimleiter ZfP Seminar Kostenrechnung in BSV-Heimen	6
❖ Kunden-Treff	7
❖ Unsere umfassende Dienstleistungspalette	8

Jubiläum – 25 Jahre REDI



Sehr geehrte Damen und Herren

Im Herbst 1977 wurde die REDI AG mit dem Ziel zum Treuhandbüro für Heime heranzuwachsen gegründet. Die produktive Arbeitsaufnahme erfolgte im Frühjahr 1978. Schon damals waren wir vom Werkzeug EDV überzeugt. Vom Start weg setzten wir einen der ersten Dialog-Computer in der Schweiz (NCR 8250) ein. Zur Platzierung dieses „Monsters“ in unseren Büroräumen benötigten wir einen Grosskran, was natürlich einige Aufmerksamkeit erweckte. 64 KB Arbeitsspeicher, 20 MB Datenspeicher, einen Bildschirm und der erste Matrixdrucker, welcher vorwärts und rückwärts drucken konnte, so setzte sich die Konfiguration zusammen. Alleine diese Hardware kostete damals über Fr. 160'000!

Damals wie heute stand und steht die EDV-Entwicklung als Beispiel wesentlicher Werte in der REDI. Unsere Leitideen zu Ihrem Nutzen waren und sind immer noch

- moderne und zukunftsweisende Ausrichtung unserer Denkweise
- fachkundige Arbeit in all unseren Angeboten
- gezielter und kompetenter Einsatz der jeweils zur Verfügung stehenden Werkzeuge
- grosse Fähigkeiten im und selbstverständliches Anwenden des vernetzten Denkens

Zukünftige Ausrichtung

Die REDI hat sich im Heimwesen etabliert. Wir haben mit einem Mitarbeiterstamm von zwischen 8 und 10 Mitarbeitern eine Grösse erreicht, welche ein umfassendes Wirken erlaubt. Die weitere betriebliche Entwicklung soll, wie es einer 25-Jährigen zukommt, weiter stark in der Qualität und nicht im Wachstum liegen. Die heutige und zukünftige Unterstützung und Beratung erfordert hohen Sachverstand und eine Wissensvielfalt. Die durch hochwertige Ausbildung erworbenen Fähigkeiten müssen durch die tägliche ganzheitliche praktische Arbeit ergänzt und vertieft werden. Wir werden weiterhin alles daran setzen, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um uns und unsere Kundschaft auf dem richtigen Weg zu halten. Diese Schwerpunkte werden **uns auch in der Zukunft als den Ansprechpartner für das Finanz- und Rechnungswesen im Heimbereich profilieren!**

Danke!

Als Inhaber und Geschäftsleiter der REDI AG bedanken wir uns bei all unseren Kunden, den Heimverbänden und den MitarbeiterInnen. Unabhängig, ob wir heute gemeinsam auf dem Weg sind oder ob wir in der Vergangenheit ein gemeinsames Stück Weg zurückgelegt haben – wir danken Ihnen für diese Zeit und das geschenkte Vertrauen!

Feiern – Wirken vertiefen

Wir sind nach reiflicher Überlegung zum Schluss gekommen, dass wir weder eine Veranstaltung organisieren noch eine Festschrift verfassen werden – es gibt sehr viele davon! Hingegen würden wir gerne anderen Menschen auf dieser Welt eine Spende als Vertiefung des gemeinsamen Wirkens zukommen lassen.

Wir haben und werden darum **in Ihrem und unserem Namen** in diesem Jubiläumsjahr gezielt Hilfsprojekte mit namhaften Beträgen unterstützen.

Frauenfeld, im Februar 2003

Verwaltungsrat REDI AG Frauenfeld
Markus und Iris Koch

Die Kostenrechnung gemäss KVG

Verarbeitung mit integrierter Kostenrechnung

Die Konzepte sind erstellt. Bei der dynamischen Verarbeitung werden nun die Lohnverarbeitungen, Fakturierungen sowie die Verbuchungen aus den Kreditoren und der Finanzbuchhaltung laufend mit Kostenstellen verbucht.

Es gilt nun, die getroffenen Massnahmen zu kontrollieren. Wir empfehlen Ihnen, die Resultate aus Lohn- und Fakturierungsverarbeitung zu prüfen. Kommen die richtigen Zahlen auf das richtige Konto in der Finanzbuchhaltung und auf die richtige Kostenstelle?

Nächste Schritte

Als nächste Schritte gilt es,

- die Erhebung und das Einrichten der Umlageschlüssel zu planen. Wir empfehlen Ihnen, nach Abschluss und Verabschiedung der Jahresrechnung 2002 sich dieser Aufgabe zuzuwenden.
- die Arbeitsanalyse zur Arbeitsleistung in kassenpflichtigen Tätigkeiten zu planen.

Kursangebot CuraViva

Wir führen im Auftrag von CuraViva, Zürich sowie für kantonale Sektionen Kurse zur KVG Kostenrechnung durch. Es werden ein ganztägiger Kurs „Grundkurs“ und ein Halbtageskurs „Fitmacher“ angeboten.

Vorgesehen ist weiter, dass im Herbst ein Angebot für Vertiefung der Verarbeitung Kostenrechnung mit den Schwerpunkten Umlagen und Verteilung sowie Anwendung der Anlagebuchhaltung gestartet wird.

☎ Auskünfte zur Kursplanung erhalten Sie beim Sekretariat CuraViva 01 385 91 91.

Kursangebot REDI AG

Wir bieten

- Halbtageskurse für das Management in Pflegeheimen an. Diese werden in den Grundzügen auf die Situation des Betriebs ausgerichtet.
- Lehrgänge für interessierte Kreise wie zum Beispiel für Finanzverantwortliche von Gemeindeverwaltungen an.

Als Fachspezialist unterstützen wir Sie darin kompetent!

Aufbau der Anlagebuchhaltung

Das Handbuch zur Anlagebuchhaltung wird voraussichtlich im Monat Mai 2003 ausgeliefert. **Die REDI AG als Treuhandbüro für Heime durfte im Auftrag der Kommission für Wirtschaft und Politik des Forums für stationäre Altersarbeit Schweiz das Handbuch entwickeln.** Nun folgt noch eine kurze Zeit der Vernehmlassung zu gewissen Fragen, die Übersetzung ins Französisch und der Druck. Das Handbuch behandelt die Grundlagen, das Konzept und die Ersterfassung ausführlich.

Verarbeitung via Datencenter REDI

Unser neues Angebot ist gut gestartet! Das Datencenter ist bereits für folgende Anwendungen im Einsatz:

Softwareangebote

BUCHHALTUNG

Debitorenbuchhaltung
Kreditorenbuchhaltung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung (Kostenstellen mit Umlagen)
Anlagebuchhaltung



LOHN / MITARBEITERADMINISTRATION

HEIMADMINISTRATION / FAKTURIERUNG
Adressverwaltung
Bewohneradministration
Leistungsverwaltung/Fakturierung/Statistiken

Benutzt wird das Datencenter

- für die Verarbeitung des gesamten Rechnungswesens der Heimbetriebe
- für die Arbeitsteilung, das bedeutet, dass zum Beispiel die Finanzbuchhaltung und der Lohn durch die REDI verarbeitet, die Fakturierung via VPN durch den Kunden direkt erledigt wird.
- für die Abfragen in allen Bereichen der durch die REDI verarbeiteten Applikationen und zusätzlich eigene Verarbeitung der Anlagebuchhaltung.

Erste Erfahrungen unserer Kundschaft

Frau Gabriela Figi, Pflegeheim Rüti, Sirmach

Das Pflegeheim Rüti verarbeitet die Löhne mit gekaufter Lobos-Software selber. Die Finanzbuchhaltung mit Kostenrechnung wird durch die REDI erstellt. Im Herbst haben sich die Inhaber Herr und Frau Kuster, entschlossen, nun die Bewohnerfakturierung via Datencenter der REDI auch über Lobos zu verarbeiten. Frau Figi als Sachbearbeiterin im Pflegeheim Rüti äussert sich wie folgt:

„Nach den üblichen Anfangsschwierigkeiten erfolgt nun die Verarbeitung überraschend schnell. Wir sind stets gut betreut und die Verarbeitung über ein professionelles Programm macht Spass.“

Frau Ilona Hundertpfund, IWB, Zürich

Bis zum September 2002 wurden nebst der Finanzbuchhaltung mit Kostenrechnung auch die Löhne monatlich durch die REDI erstellt. Nun verarbeitet Frau Hundertpfund die Löhne selber. Ihr Kommentar dazu:

„Für uns war es aufgrund der betrieblichen Erweiterung interessant, die Löhne selber verarbeiten zu können. Mit der Möglichkeit, diese über das Datencenter REDI abwickeln zu können, war es möglich, während dem Jahr die bestehende Verarbeitung zu übernehmen, quasi von Frauenfeld nach Zürich zügeln, ohne dass die Daten verschoben werden mussten. Die fachliche Unterstützung in der Verarbeitung und die Möglichkeit, die REDI jederzeit als Stellvertretung einzusetzen, sind bestechend. Wir sind bereits in den Vorbereitungen, weitere Applikationen über das Datencenter REDI auszuführen.“

Erste Erfahrungen aus unserer Sicht

Herr Fredy Märki, Experte in Rechnungslegung und Controlling, ist für die Verarbeitung Datencenter hauptverantwortlich. Herr Märki ist dafür besorgt, dass die VPN-Kunden termingerecht auf das Datencenter Zugriff erhalten und führt vor Ort die MitarbeiterInnen in die Benutzung der Applikationen ein.

Über die Hotline werden während den Geschäftszeiten unsere VPN-Anwender in allen Fragen der Anwendung unterstützt.

Fredy Märki: „Der Aufbau unseres Angebots ging ohne grössere Probleme vor sich. Rasch waren auch die ersten Interessenten da. Natürlich haben wir nicht ganz jedes Angebot gewonnen – aber wir verfügen bereits über eine stattliche Anzahl von Anschlüssen. Geht diese Entwicklung so weiter, werden wir wohl demnächst einen zusätzlichen Citrix-Server bereitstellen müssen.“

Erstaunlich war für mich auch, wie reibungslos und rasch die Verarbeitung über Internet mittels VPN funktioniert. Anfängliche technische Feinabstimmungen wurden durch unseren Netzwerkverantwortlichen kompetent gelöst. Da die REDI-Mitarbeiter ebenfalls mit den Programmen von Lobos arbeiten, ist es uns auch möglich, effiziente, telefonische Unterstützung zu leisten. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir die interne Weiterbildung nochmals schwergewichtig auf die Anwendungen der Lobos-Applikationen ausrichten.

Ich stelle fest, wir verfügen mit unserer Datencenter-Lösung über ein top modernes Angebot!“

Personalwesen



Arbeitsvertrag/Personalreglement

Das Arbeitsrecht ist komplex und die täglichen Fragen, welche im Zusammenwirken mit den Mitarbeiterinnen zu bewältigen sind, werden immer umfangreicher. Die Mitarbeiter erhalten heute von vielen Seiten Unterstützung, wenn es darum geht, das Recht bis zum Letzten zu nutzen. Wie kann sich der Betrieb besser rüsten, wie können sich die Heimleiter unterstützen lassen? Grundsätzlich vertreten wir die Auffassung, dass jeder so personalintensive Betrieb sich einen konsultativen Rechtsanwalt zulegen sollte. Möglichst einen Spezialisten im Arbeitsrecht. Weiter sollten die vertraglichen Unterlagen verbessert werden. Noch allzu oft fehlen klare und rechtlich einwandfreie Arbeitsverträge und Personalreglemente. Wir treffen in unseren Tätigkeiten als Revisionsstelle wie auch in der alltäglichen Beratung auf krasse Verstösse gegen das Arbeitsrecht. Hier hilft, infolge der sehr komplexen Materie, Weiterbildung nur bedingt. Sorgen Sie dafür, dass die in Ihrem Betrieb verwendeten Unterlagen der modernen Rechtsprechung entsprechen. Lassen Sie die Unterlagen prüfen und wo nötig erneuern. Ebenso wichtig ist, dass Sie als Heimleitung die in den Unterlagen festgehaltenen Punkte einwandfrei verstehen. Nur so ist es möglich, diese richtig anzuwenden!

Was können wir für Sie tun?

Die beinahe täglich eingehenden Fragen zu diesem Thema zeigen, dass Unterstützung notwendig ist. Wir können, in Zusammenarbeit mit Spezialisten,

- für Sie einwandfreie Personalreglemente und Arbeitsverträge entwickeln.
- Ihnen mit Adressen zur kompetenten Überprüfung der Unterlagen und Beratung dienen.
- bei Ihnen die rechtlich einwandfreie Anwendung in der Lohnverarbeitung prüfen.

Diverses

Personal REDI AG

Jubiläum

Herr Fredy Märki feierte sein 20 jähriges Betriebsjubiläum! Seit 20 Jahren ist Herr Fredy Märki, ausgebildet als Experte in Rechnungslegung und Controlling, ein sehr geschätzter Mitarbeiter. Seine Fachkenntnisse verbunden mit seiner ruhigen, zuverlässigen Art sind immer hoch geschätzt. Wir freuen uns sehr über diese Betriebstreue und danken Herrn Märki für seine wertvolle Arbeit und sein Einsatz in unserem Team!

Wir wünschen Dir, Fredy Märki, und Deiner Familie, welche infolge grosser Arbeitsbelastung oft auf Dich verzichten muss, alles Liebe und Gute!



Mutationen

Frau Tosca Podrecca hat uns per 31. Januar verlassen. Wir danken ihr für die qualitativ und quantitativ sehr gute Arbeit während ihres Wirkens bei uns.

Als Nachfolgerin konnten wir per 01. Januar 2003 Frau Erika Maag-Bichsel einstellen. Frau Maag bringt sehr umfangreiche Erfahrungen im Rechnungswesen in Heimbetrieben mit, war sie doch längere Zeit Leiterin des Finanz- und Rechnungswesens einer grösseren Klinik. Wir freuen uns über diese kompetente Mitarbeiterin und wünschen ihr einen guten Start.

Erfolgreiche Absolventen als Heimleiter ZfP Berlingen

Wie Sie auch unserem Leistungsspektrum (☞ Seite 8) entnehmen können, sind wir auch in der Erwachsenenbildung sehr aktiv. Wir führen in der modularisierten Heimleiterausbildung am TERTIANUM ZfP in Berlingen das Modul „Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung“ durch. Die Diplombildung dient auch zur Vorbereitung auf die eidg. höhere Fachprüfung für Heimleitungen. Am 4. Oktober 2002 konnten weitere 12 HeimleiterInnen mit dem Diplom TERTIANUM ZfP und dem EU-Zertifikat EURODIR abschliessen. Wir gratulieren herzlich dazu!



Seminar Kostenrechnung in BSV-Heimen nach Art. 73

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage zum Thema Kostenrechnung in BSV-Heimen sowie aufgrund der stark zunehmenden Bedeutung des Instruments Kosten- und Leistungsrechnung in Nonprofit-Organisationen bietet **CuraViva, Zürich** ein Seminar zu diesem Thema an.

Seminar Kostenrechnung in Behindertenheimen (Wohnheime und Werkstätten)

Termine: 3. und 4. April 2003

Ort: in Zürich

Trainer: Markus Koch, REDI AG

Die Lern- und Diskussionsziele sind die Folgenden:

- Ziele, Elemente und Funktionen einer Kostenrechnung
- Die konzeptionelle Einbindung im Finanz- und Rechnungswesen
- Aufbau und Betrieb einer Kostenrechnung anhand eines Modells
- Die Kostenrechnung als Führungsinstrument
- Konzept zum praktischen Aufbau in der eigenen Institution

Interessierte melden sich bei

- unserem Sekretariat gisela.rehmann@redi-treuhand.ch, Telefon 052 721 09 21 oder bei
- **CuraViva, Zürich**, Telefon 01 385 91 91.

Kunden-Treff

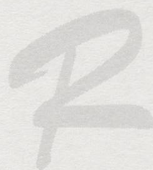
Start zu unserem Kunden-Treff

Unter dieser Rubrik publizieren wir in Zukunft Anliegen und Anregungen unserer Kundschaft. Gerne nehmen wir zu Fragen, welche unsere Kundschaft grundsätzlich interessieren, hier Stellung.

Anfrage für die Bildung einer Erfa-Gruppe

Verantwortliche aus dem Rechnungswesen eines grösseren Behindertenheims (Region Zürich) haben sich bei uns gemeldet. Sie möchten eine **Erfa-Gruppe für LeiterInnen Rechnungswesen** ins Leben rufen. Zielsetzung ist der Austausch von Erfahrungen und gegenseitige Unterstützungen im Rechnungswesen von BSV-Heimen.

Interessenten melden sich bei REDI AG gisela.rehmann@redi-treuhand.ch oder Telefon 052 721 09 21. Wir werden die Adressen der Interessierten sammeln und weiterleiten.



Unser Leistungsspektrum

1. Verarbeitung bei uns

- Finanzbuchhaltungen
- Kosten- und Leistungsrechnungen
- Anlagebuchhaltung
- Besoldungen
- Bewohnerfakturierungen
- Debitorenverwaltung und –Buchhaltung
- Kreditorenverwaltung und –Buchhaltung



2. Verarbeitung über Datencenter REDI

- Verarbeiten einzelner oder aller Applikationen via Internet
- Abfrage und Drucken via Internet der bei uns verarbeiteten Applikationen

3. Externe Betreuung

- Unterstützung beim Budgetieren
- Erarbeiten von Modell-Rechnungen für neue Einstufungsmodelle
- Unterstützung und Betreuung Finanz- und Rechnungswesen vor Ort
- Controlling Finanz- und Rechnungswesen z.B. pro Quartal
- Erstellen Budgetvergleiche und Analysen
- Jahresabschluss erstellen vor Ort

4. Entwicklung Finanz- und Rechnungswesen

- Konzeption und Aufbau Finanz- und Rechnungswesen bei Neubetrieben
- Reorganisation Finanz- und Rechnungswesen
- Konzeption und Einführung Kostenrechnung (KVG, BSV, ED St. Gallen)
- Reporting

5. Revisionsmandate

- Revisionen von Jahresrechnungen als verantwortliche Revisionsstelle
- Revisionen als fachtechnische Unterstützung der gewählten Revisoren
- Revisionen von Bauabrechnungen und anderen Spezialrechnungen

6. Unternehmensberatung

- Unterstützung und Führung bei der Entwicklung der Aufbauorganisation
- Beratung bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Betriebskonzepten
- Erarbeiten von Planrechnungen
- Analyse Betriebsrechnungen
- Aufbau und Reorganisation der Ablauforganisation

7. EDV - Evaluation und Einführung

- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Evaluation von EDV-Projekten
- Begleitung beim Einrichten und Einführen von EDV-Werkzeugen
- Einführungsschulung auf den Produkten

8. Trouble-shooting

- Heimleitung auf Zeit
- Kriseninterventionen
- Übernahme der Verarbeitung Finanz- und Rechnungswesen bei Ihnen oder bei uns

9. Schulungen

- Weiterbildung Kadermitarbeiter vor Ort zu den einzelnen Themen des Finanz- und Rechnungswesens
- Weiterbildung vor Ort für Mitarbeiter Finanz- und Rechnungswesen
- Veranstaltung eigener Seminare
- Durchführung Seminare im Auftrag von CuraViva
- Durchführen von Lehrgängen im ZfP, Berlingen

